

Die Trommel

Liebe VAB-Mitglieder,

erneut liegt ein Sommer ohne Peter-und-Paul-Fest hinter uns. Von privaten Zusammenkünften abgesehen, die wohl allesamt unter geltenden Hygienestandards stattgefunden haben, war das erste Juliwochenende zumindest ein sonniges. Wir halten uns alle so wacker es geht und sind zuversichtlich, dass wir 2022 wieder gemeinsam feiern können. Immerhin gab es in den verschiedenen Gremien, beim „Marktplatz“-Bild im Auftrag des Melanchthonhauses und bei einem kleinen Treffen des MAK im „Burgwäldle“ unter 3G-Bedingungen die Möglichkeit, sich zu treffen. Freilich: ein kleiner, überschaubarer Kreis ohne Gäste und kein Ersatz für unser Fest, das wir alle herbeisehnen. Die Vorbereitungen dafür laufen. Eine neu ins Leben gerufene Infrastrukturgruppe befasst sich mit der Frage der Zugangsmöglichkeiten und -kontrollen zum Fest, die 2022 noch unter Auflagen stehen können, sowie der Frage nach der Möglichkeit eines Rummels. Das sind spannende Aufgaben, deren Umsetzung wir nicht mal eben so aus dem Ärmel schütteln; aber wir kommen mit den Planungen gut voran und hoffen, dass wir alsbald Nägel mit Köpfen machen können. Work in progress.

Viele Wünsche und Anregungen werden an uns herangetragen, große und kleine, die unser Fest noch schöner und besser machen können. Wir danken für diese Ideen, das konstruktive Feedback und das dahinterstehende Engagement. Manches ist schneller und einfacher umzusetzen, anderes braucht längeren Vorlauf und Geduld – und es gibt Träume, die solche bleiben werden. Mit Johann Peter Hebel: Es allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann. Aber wir hängen uns ins Zeug, es möglichst vielen recht zu tun. Und suchen ansonsten gute Kompromisse.

Nutzen wir die Zeit, die vor uns liegt bis Peter-und-Paul 22. Nicht zuletzt mit einer kleinen Inspektion der eigenen Gewandung. Nicht nur Fein-Tuning, so hört man, soll uns den authentischen Modetrends immer noch ein Stückchen näherbringen. Es gibt Profis zur Haute Couture um 1500. In unseren Reihen. Sie beraten euch gerne.

Möge uns ein bunter Herbst beschieden sein.

Herzliche Grüße von eurem
Thomas Lindemann

PS: Bitte beachten, dass in der Vogtey derzeit grundsätzlich 3G gilt. Abstandsempfehlung, Masken- und Registrierungspflicht (auch Luca-App) bei allen Veranstaltungen und Sitzungen, regelmäßiges Lüften, Zugangskontrolle. Einzelne Treffen können auch als 2G abgehalten werden, dann entfällt die Maskenpflicht. Die Hygienevorschriften hängen im Eingangsbereich aus.

Von Sehräumen und Hörbildern

Ein neuer virtueller Rundgang durch das Melanchthonhaus

(Dr. Axel Lange) Der erste Schritt ist getan. Am 11. September fotografierte ein Mitarbeiter des „Teams 360“ die Innenräume des Melanchthonhauses. In den frühen Morgenstunden des 12. September entstand danach ein 360-Grad-Panorama des Brettener Marktplatzes. Mitglieder von Alt-Brettheim stellten hier unter der Leitung von Marion Brunner eine Marktszene „um 1500“ nach, mit Bauersfrauen, Händlern und Landsknechten. Direkt am Brunnen zeigt eine Teilszene den späteren Reformator Melanchthon, der schon als junger Knabe wandernde Scholaren mit seinen Lateinkenntnissen erstaunte.



Die Aufnahmen sind die Grundlage für einen neuen virtuellen Rundgang durch das Melanchthonhaus, in den nun auch die Außenfassade des reformationsgeschichtlichen Museums integriert ist. Die hoch auflösenden Panoramen werden nach der Freischaltung im Internet neben farblicher Brillanz und starken Kontrasten für die virtuelle Erkundung des Hauses zudem exzellente Zoom-Möglichkeiten bieten.



In den neuen virtuellen Rundgang integriert wird auch der Audioguide, der mit seinen 57 Hörstationen in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch seit dem Frühjahr 2020 online aufgerufen werden kann. Die „Hörbilder“ – so der Titel der gedruckten Fassung des Audioguides – sollen mit den neuen „Sehräumen“ nun einen integrierten multimedialen Zugang zum Melanchthonhaus Bretten schaffen.



Dr. Axel Lange von der Europäischen Melanchthon-Akademie ist davon überzeugt, dass die Multimedia-Tour im Internet eine große Strahlkraft entfalten wird. Und er fügt hinzu: „Der virtuelle Rundgang im Netz wird bestimmt auch ein Anreiz sein, die Melanchthonstadt Bretten und ihr historisch-kulturelles Erbe direkt vor Ort zu besuchen.“

"CoronAde"

(Bernd Kirchgäßner) Das war die ursprüngliche Idee: mit einem zünftigen Fest dem Corona-Virus endgültig "Ade" zu sagen, nachdem wir schon zum zweiten Mal unser Peter-und-Paul-Fest wegen der Pandemie absagen mussten. Leider ist das Virus immer noch nicht weg - feiern wollten wir aber trotzdem!

Alle Aktiven aus den Gruppen des MAK, der Bürgerwehr und der Fanfarenzüge waren eingeladen. Schnell war der Name für das Fest gefunden. Die Terminsuche war schwieriger. Zwischen Sommerferien und Herbst sollte es sein. Trotz Weinmarkt und Wahlsonntag erwies sich der 25. September als einzig möglicher Termin. Und die Wettervorhersage sollte uns Recht geben! Am Freitagnachmittag wurde dann nach langer Pause endlich wieder das Geräffel aus den Hallen geholt: einiges hatte gelitten in der Zeit, Mäuse hatten in Kanonenläufen ein neues Zuhause gefunden. Für den Aufbau fanden sich viele Helfer aus den unterschiedlichen Gruppen auf dem Platz der Naturfreunde im „Burgwäldle“ ein. Wir hatten nichts verlernt. Noch vor Sonnenuntergang gab's das wohlverdiente Aufbaubier. Am Samstag hieß es dann um 15 Uhr bei allerbestem Spätsommerwetter Abmarsch vor der Vogtey. Der mittelalterliche Tross wurde abseits der Hauptwege durchs Brückle und den Stadtwerken vorbei geführt. Im Sankt Johann gab es sogar einige Zuschauer! Vielleicht mal eine Option, wenn der Festzug nicht mehr auf dem alten Weg laufen kann?



Vor dem Festgelände mussten die 200 Gewandeten erst einmal ihre Smartphones auspacken. Impfnachweise vorzeigen und QR-Codes für die Anwesenheit scannen. Das

Virus sollte ja schließlich draußen bleiben. Hinter der Schranke dann das, was wir alle seit 2019 so vermisst haben: mittelalterliche Zelte, Tische und Bänke und die Schänke mit kühlem Bier. Eine Kuchenstation und der Duft von gegrillten Steaks, Würsten und Veggiespießen liegt in der Luft. Alles ganz einfach gehalten: im frisch gebackenen Weckle direkt auf die Hand. Köstlich!

Landsknechte exerzierten und drehten, von Trommeln begleitet, ihre Runden. Dann wurden die Musikinstrumente ausgepackt: HypoKrass spielte auf – den Text von Johann Mäusel kennen immer noch alle. Bis tief in die Nacht wurde geredet und getrunken! Schließlich wollten etliche gespendete Bierfässer der Gruppen aus der Cold-Water-And-Beer-Challenge geleert werden. Das Spendenkässlein für die Getränke war am Ende gut gefüllt. Der komplette Überschuss wird einem guten Zweck zugeführt: der Palliativstation der Brettener Rechbergklinik.

Was bleibt? Die Erinnerung an einen tollen Tag, die Vorfreude aufs nächste Peter-und-Paul-Fest und die Erkenntnis, dass auch in einem kleinen Fest sehr viel Vorbereitung steckt. Aber jetzt wissen wir, wie's geht. Vielleicht gibt es ja mal eine Neuauflagen – unter anderem Motto. Herzlichen Dank an das komplette Orga-Team, den Helfern beim Auf- und Abbau und der Bewirtung und allen kleinen und großen Spendern.



"Isch des neu?"

(IG Gewand) ... diese Frage hört man oft, wenn am Freitagnachmittag unseres geliebten Festes die im letzten Jahr entstandenen neuen Outfits stolz präsentiert werden. Da durch die nun hoffentlich bald endende Pandemie ausreichend Zeit war zahlreiche Winterprojekte in Angriff zu nehmen freut sich die IG Gewand schon auf die neu präsentierten Ergebnisse im Juli 2022!

Wer ist die IG Gewand und wie kommt man an ein neues Outfit?

Mit dem Ziel, das Erscheinungsbild des Peter-und-Paul-Fests noch näher an die Zeit der Belagerung im Sommer 1504 heranzuführen, gründete sich aus acht langjährigen Fest-Aktiven die ehrenamtlich arbeitende Projektgruppe IG Gewand. Unter Auftrag des Mittelalterlichen Arbeitskreises (MAK) erarbeitete die Projektgruppe die allgemeinen Grundlagen zur Bekleidung des Spätmittelalters unter Verwendung von Quellen, die zwischen 1490-1504 (max. 1510) entstanden und im süddeutschen Raum (grob umfasst von den Städten Frankfurt am Main - Straßburg - Luzern - Wien) verortet sind. Diese Grundlagenarbeit wurde abgeschlossen mit dem Erscheinen des Bandes „Um 1504. Die Kleidung. Grundausrüstung“, welcher in einer limitierten Erstauflage innerhalb zweier Verkaufstage ausverkauft war. Seit 2020 ist er in mittlerweile dritter, leicht überarbeiteter Auflage bei Lindemanns dauerhaft erhältlich.

Inhalt dieses Bandes sind neben den Recherchearbeiten auch Schnittmuster und Nähanleitungen, aus denen eine möglichst historisch korrekte spätmittelalterliche

Bekleidung entstehen kann, die zunächst auf spezielle Details verschiedener Stände verzichtet und daher "Peter und Paula Mustermann" um 1504 widerspiegelt.

Mit dem am 15.04.2020 erschienenen digitalen Leitfaden (www.um1504.de) führte die Projektgruppe IG Gewand diese Arbeit fort und beschäftigte sich detaillierter mit den unterschiedlichen Ständen. Neben Informationen zur Gesellschaft Bretzens im Landshuter Erbfolgekrieg 1504 findet der interessierte Festbesucher aber auch Festaktive zeitgenössische Bildquellen, praktische Herstellungshilfen, Bezugsquellen bei Händlern und Handwerkern sowie weiterführende Literatur zu Kleidung & Accessoires, Alltagsgegenständen, Waffen und Rüstungen.

Und warum das Ganze? Ganz einfach: Aus Liebe zum Fest. Bei Fragen rund um die Bekleidung um 1504 steht die IG Gewand gerne mit Rat und Tat zur Verfügung: presse@um1504.de, www.um1504.de, Facebook, Instagram. Um 1504. Time to get dressed.



Gewandberatung am 6. November

(IG Gewand) Die Projektgruppe IG Gewand lädt am Samstag, den 06.11.2021, zu einem Gewandberatungstermin ein. Von **10 bis 15 Uhr stehen die Türen im VAB-Gebäude am Kirchplatz** offen für Interessierte rund um das Gewand und anderer Accessoires der Zeit um 1504. Das unentgeltliche Angebot erstreckt sich dabei von typspezifischen Gewandberatungen und Nähtipps bis hin zum Erstellen von Schnittmustern. Grundlage hierzu ist der auf das Peter-und-Paul-Fest zugeschnittene Band „Um 1504 – Die Kleidung – Grundausrüstung“ sowie der digitale Leitfaden (siehe nächster Beitrag). **Zutritt nur unter Einhaltung der 3G-Regeln**, zur besseren Planung gerne mit Voranmeldung per Mail an: presse@um1504.de.



Fotos: Melanchthonakademie, Thomas Rebel, IG Gewand, Michael Fritz, privat

VAB Marketing: Jürgen Bischoff, Marion Brunner, Annette Franck, Gerhard Franck, Michael Fritz, Claudia Gordt, Marcus Junker, Bernd Kirchgäßner, Thomas Lindemann, Thomas Rebel
E-Mail: vab_marketing@alt-brettheim.de



PETER-UND-PAUL-FEST

VEREINIGUNG ALT-BRETTHEIM E.V.

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.
Postfach 1628, 75006 Bretten
www.alt-brettheim.de



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis

Peter-und-Paul-Fest
Bretten